

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE

Bauumfrage April 1996

- Investitionsentwicklung -

Rückantworten erbeten bis : 25. April 1996

Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Abt. Konjunktur und Wachstum
Delitzscher Str. 118

06116 Halle

FAX-Nr.: (0345) 7753821 oder 7753820
Tel.-Nr.: Dr. Brigitte Loose: (0345) 7753805

Unternehmen:

Ansprechpartner: Herr/Frau

Fax-Nr.:
Tel.-Nr.:

1. Beschäftigte:

derzeitige Arbeitnehmerzahl (einschl. Azubis):
dar.: Kurzarbeiter

2. Aktuelle Geschäftslage des Unternehmens

gut ☐
eher gut ☐
eher schlecht ☐
schlecht ☐

3. Geschäftsaussichten für die nächsten 6 Monate

gut ☐
eher gut ☐
eher schlecht ☐
schlecht ☐

4. Auftragslage im Vergleich zum Vormonat

besser ☐
unverändert gut ☐
unverändert schlecht ☐
schlechter ☐

5. Wie hoch ist das Investitionsvolumen (in 1.000 DM)?

	1995 (IST)	1996 (PLAN)
Insgesamt
dar.: Ausrüstungen
Bauten

6. Die Investitionstätigkeit konzentriert sich damit auf

	1995 (IST)	1996 (PLAN)
Erweiterung/Neubau % %
Rationalisierung % %
Ersatzbeschaffung % %
Anderes % %
Summe	100 %	100 %

b.w.

7. Aus welchen Quellen wurden bzw. werden die Investitionen finanziert (in %)?

	1995 (IST)	1996 (PLAN)
Eigenmittel % %
Bankdarlehen % %
Fördermittel, insgesamt % %
Summe	100 %	100 %
von den Fördermitteln sind:		
ERP-Darlehen % %
Eigenkapitalhilfemittel % %
Zuschüsse/Darlehen d. Länder % %
Anderes % %
Summe	100 %	100 %

8. Welche weiteren Fördermöglichkeiten nutzen Sie?

Sonderabschreibungen ☐

Bürgschaften ☐

andere: Welche?

9. Der Eigenkapitalanteil Ihres Unternehmens (gemessen an der Bilanzsumme) liegt für 1995 im Bereich bis

- 10 % ☐
- 20 % ☐
- 30 % ☐
- 40 % ☐
- über 40 % ☐

10. Welche Faktoren behindern Ihre Investitionstätigkeit?

- | | | | |
|------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| Planungsverfahren | <input type="radio"/> | Zinsniveau | <input type="radio"/> |
| Verwaltungsinkompetenz | <input type="radio"/> | Eigenkapitalausstattung | <input type="radio"/> |
| Eigentumsverhältnisse | <input type="radio"/> | Bürgschaften/Sicherheiten | <input type="radio"/> |
| Flächenknappheit | <input type="radio"/> | Liquidität | <input type="radio"/> |
| Immobilienpreise | <input type="radio"/> | Schneller Lohnanstieg | <input type="radio"/> |
| Zahlungsmoral | <input type="radio"/> | Fachkräftemangel | <input type="radio"/> |

Andere:

11. Wie wird sich der Personalbestand voraussichtlich bis Ende 1996 entwickeln?

1996

- | | |
|-------------------|------------------|
| Aufstockung | (Personen) |
| Freisetzung | (Personen) |
| keine Veränderung | 0 |

Die folgenden Fragen nur beantworten, wenn das Unternehmen aus einer Privatisierung durch die Treuhandanstalt entstanden ist.

12. Gab es im Rahmen der Privatisierung des Unternehmens durch die ehemalige Treuhandanstalt Ihrerseits vertragliche Investitionszusagen?

- Investitionszusagen ja O nein O
- Höhe der Investitionszusagen (in 1.000 DM): TDM
- Sind oder waren die Investitionszusagen Gegenstand von Nachverhandlungen?
- ja O nein O

13. Wie wurden die Investitionszusagen durch Ihr Unternehmen bisher realisiert?

	Gesamtverpflichtung		
	bis Ende 1994 realisiert	bis Ende 1995 realisiert	bis Ende 1996 sollen realisiert werden
Erfüllungsgrad % % %

14. Wurden die bis Ende 1995 erfüllten Investitionsverpflichtungen früher als vertraglich vereinbart realisiert?

ja O nein O

15. In welchem Verhältnis stehen die Investitionszusagen zu den seit der Privatisierung insgesamt getätigten Investitionen?

	identisch mit bisher realisierten Investitionen	geringer als bisher realisierte Investitionen	mehr als bisher realisierte Investitionen
Investitionszusagen	O	O	O

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Umfrage.